

Schlieren erreicht die Playoffs

Die Qualifikation für die Runde der letzten vier ist ein Riesenerfolg für die Mannschaft von Spielertrainer Rolf Bühler, die erst auf diese Saison hin in die höchste Klasse aufgestiegen ist.

Im letzten Qualifikationsspiel gegen Affoltern am Albis legten die Schlieremer gleich stark los. Von der Rekordkulisse von 80 Zuschauern in der Unterrohrhalle angetrieben, lagen sie schon bald mit 4:1 vorne. Dank einer Fehlentscheidung der Schiedsrichter kamen die Säuliämter zur Satzmitte bis auf 15:12 heran. Doch die Gastgeber liessen sich davon nicht aus der Konzentration bringen - mit 20:13 holten sie sich den ersten Durchgang sicher.

Schlieren, in der Startaufstellung mit den Angreifern Michael Nobs und Patrick Nyffeler, Oliver Estermann und Manuel Bühler in der Abwehr sowie Spielertrainer Rolf Bühler im Aufbau, schloss im zweiten Satz gleich an die starke Leistung von zuvor an. Nach einer Viertelstunde hiess es bereits 15:9. Doch, als Spiegelbild von Durchgang eins, die Affoltermer fanden erneut zurück in die Partie. Zu mehr als 13 Zählern sollte es aber auch diesmal nicht reichen - die 2:0-Satzführung für

Schlieren.

Die Schlieremer zu siegessicher?

Nun würde nichts mehr anbrennen, dachten sich wohl einige im Bühler-Team. Affoltern lag plötzlich mit 11:4 vorne, bei den Limmattaler war die Luft draussen. Spielertrainer Rolf Bühler musste reagieren und brachte Marcel Kunz für Michael Nobs, der sich, zuvor bravourös, in dieser Phase unverständlich viele Fehler leistete. Auch Kunz vermochte das Ruder nicht mehr herumzureissen. Mit 11:20 ging der dritte Durchgang klar verloren.

Satz Nummer vier begann ausgeglichen.

Schlieren lag nach zehn Spielminuten mit 7:5 in Front, als Patrick Nyffeler Krampferscheinungen in den Beinen aufwies und ausgewechselt werden musste. Für ihn kam Nobs zurück in die Partie. Die Begegnung blieb bis zum 12:12 ausgeglichen, ehe

Schlieren wieder verstärkt den Angriff suchte und auf 19:15 wegzog. Affoltern gab sich jedoch noch nicht geschlagen, fightete sich auf 19:18 heran. Die Säuliämter verschossen den nächsten Ball.

Schlieren liess sich dieses Geschenk nicht nehmen und sicherte sich mit 20:18 den Sieg und damit überraschend die Playoff-Qualifikation. Der Jubel in der Unterrohrhalle war gross, jetzt wartet das Team gespannt auf den Kontrahenten im Halbfinale.

Erst am Donnerstag, 10. Februar, wo sich im allerletzten Qualifikationsmatch Widnau und Rickenbach-Wilen gegenüber stehen, wird das Geheimnis gelüftet. (li)

Nationalliga A

1. Widnau * 4 12:0 240:154 8

2. Rickenbach-Wilen * 4 12:2 272:193 8

3. Oberentfelden * 4 6:7 211:214 4

4. Schlieren* 5 8:10 285:313 4

5. Full-Reuenthal + 4 3:10 186:239 2

6. Affoltern am Albis + 5 3:15 262:343 0

* In den Playoffs

+ Im Entscheidungsspiel gegen den Abstieg